

*a) Eine erste Bilanz im Jahre 1993*

Nach zehn Jahren Kreisarchiv und 20 Jahren Ortenaukreis ergab sich für das Kreisarchiv im Jahre 1993 eine folgende erste Bilanz:

Zu 1) Da das Kreisarchiv im Jahre 1983 zu einem Zeitpunkt geschaffen wurde, bei dem das neue Landratsamtsgebäude längst geplant und gerade bezogen war, gab es für das Archiv darin keinerlei eigene Räumlichkeiten. Daher konnten zur Erstellung, Ordnung und Benutzbarmachung eines Ortenaukreisarchivs bisher nur einleitende und vorbereitende Tätigkeiten ausgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Registratur bemühte man sich zunächst um die noch vorhandenen Aktenbestände der Vorgänger-Landkreise, übernahm diese nach Offenburg oder leitete sie an das Staatsarchiv Freiburg weiter, wohin zuvor schon Teilablieferungen erfolgt waren. Daraus ergeben sich für das Jahr 1993 folgende im Kreisarchiv vorhandene Bestände: Kommunale und wenige staatliche Akten des Landkreises Wolfach; staatliche Akten und wenige kommunale Akten des Landkreises Kehl; kommunale Akten des Landkreises Lahr; kommunale und staatliche Akten des Landkreises Offenburg. Die staatlichen Akten des Landkreises Lahr sowie deren Vorgängerakten des Amtes Ettenheim sind im Staatsarchiv Freiburg. Die Aktenlage betreffend der Gemeinden des Acherner Raumes wurde in Absprache mit dem Archiv des Landkreises Rastatt abgeklärt.

Weitere Bemühungen gelten und galten bis 1993 der modernen Akten- und Archivsituation des Ortenaukreises. Unter Beteiligung des Kreisarchivs wurde im Jahre 1988 eine Aktenordnung des Ortenaukreises erlassen, die auch die Aktenaussonderung allgemein regelt. Am 7. März 1989 erließ der Ortenaukreis eine Archivordnung, die auch für Städte und Gemeinden als Muster dienen kann.

Um Klarheit und langfristiges archivgerechtes Verhalten im Umgang mit einzelnen Aktengruppen zu erreichen und zu garantieren, wurde in Zusammenarbeit mit der Registratur und verschiedenen Sachgebieten der Kreisverwaltung Aktenausscheidungsrichtlinien festgelegt, allein 40 im Jahre 1992. Für Kriegssachschadensakten wurde eine Auswahlarchivierung zwischen dem Staatsarchiv Freiburg und dem Ausgleichsamt vereinbart.

Im Jahre 1989 tagten die Kreisarchivare Baden-Württembergs in Offenburg. Diese Tagung war allgemein insofern von Bedeutung, als auf ihr die Fragen der Übernahme staatlicher Akten in Kreisarchive geregelt und Kontakte zu den elsässischen Archiven geknüpft wurden.

Zu 2) Bemühungen um die Ortsgeschichte, um Denkmalpflege und um Heimatmuseen standen im Vordergrund der Arbeit des Kreisarchivars als „Sachwalter für die Heimat- und Kreisgeschichte“. Dabei gereichte ihm die gute Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein für Mittelbaden (er war dessen Präsident seit 1984; die Bibliothek des Vereins war bis 1996 im Landratsamt untergebracht) zu großem Vorteil.